

Grabrede 2018

Die vierte Jahreszeit die wir Winter nennen -
Von ihr wollen wir uns heute trennen.

Doch es ist nur von kurzer Zeit,
denn bald steht der Winter wieder für uns bereit.

Dieser Winter konnte uns lange locken,
es schneite oftmals dicke Flocken!

In den Tälern war er oft schnell wieder weggetaut,
doch in den Bergen hat er sich das nicht getraut.

Man muss den Winter wirklich loben,
lange Zeit konnten wir uns auf den Brettern austoben.

Vom Dezember bis in den März hinein
konnte man Skilangläufer sein!

Ehe wir den Winter in die Flammen schicken
wollen wir noch mal auf sein Dasein blicken:

Wintersport hat man in Korea großgeschrieben.

Nach vier Jahren hat man in Pyeongchang wieder olympischen Sport betrieben.

Viele Nationen waren vertreten,
unter anderen auch russische olympische Athleten.

Die deutsche Mannschaft hat heldenhaft sich geschlagen
und 31 Medaillen nach Hause getragen!

Wieder mal waren sie die Dominierer -
unsere Nordischen Kombinierer.

Sie haben den Rest der Welt bezwungen,
1 x Silber, Bronze und 3 x Gold errungen.

Frenzel, Rydzek, Riesele und Geiger
waren die Podestbesteiger.

Im Skispringen haben wir wieder einen Olympiasieger:

Wellinger war der Überflieger!

Auch das Team konnte erfolgreich sein:
Mit einer Silbermedaille kehrten sie heim.

Den Biathleten sei Dank:

Sie waren wieder eine Medaillenbank.

3 x Bronze, 1 x Silber und 3 x Gold

haben bei Olympia sie geholt!
Dahlmeier und Pfeifer waren die Überflieger.
Beide wurden Olympiasieger.
Freudentränen sind geflossen,
doch in den Staffeln hat leider man oft vorbeigeschossen.
Auch im Eiskunstlauf, Skeleton, Rodeln und Bob
war die deutsche Mannschaft top!
Der Wintersport in Ilmenau
hat wieder eine Olympia-Medaillen-Frau:
Die Frau auf den schnellen Kufen
wurde in Pyeongchang zur Siegerehrung gerufen.
Am Fahnenmast wehte Schwarz Rot Gold
für Dajana Eitberger, die Silber hat geholt.
Ganz Ilmenau war von ihr entzückt,
und hat beim Public Viewing die Daumen gedrückt.
Wir hoffen, sie bleibt dem Rodelsport noch lange hold,
dann wird es beim nächsten Mal vielleicht sogar Gold.
In einem Krimi ohne Gleichen
musste das Eishockeyteam nur den olympischen Athleten aus Russland
weichen.
Für die tat dann die olympische Hymne erklingen.
Doch sie taten lieber ihre eigene singen.
Es gab aber auch Sorgenkinder
bei Olympia in diesem Winter.
Deutsche Alpine haben zwar Weltcups noch gewonnen,
aber keine Olympiamedaille abbekommen.
Über die Langläufer zu berichten, das fällt schwer!
Denn sie liefen meistens hinterher.
Norweger waren hier die Überflieger,
trotz asthmakrank waren sie meist die Sieger.
Die deutschen Langläufer haben zum Ärgern keinen Grund,
denn Hauptsache, sie sind gesund!
Am Ende der Saison
da kam das Knallbonbon:
Für hohe Funktionäre sind wegen Korruption Schmiergelder geflossen.
Als Dank wurde in russischen Wäldern auf wilde Tiere gezielt und geschossen.

Viele Athleten wurden kontrolliert,
ob nicht wurde manipuliert.

Ob alle sauber sind, die Antwort fällt schwer,
deshalb "Die Ergebnisse wie immer ohne Gewähr!"

Eisstockschießen gab es leider nicht am Olympiaort,
doch in Ilmenau wird betrieben dieser schöne Sport.

In diesem Winter waren die Ilmenauer Eisstockschiützen wieder Spitze:

Bei der Landesmeisterschaft wurden sie Vize.

Eggert, Debertshäuser, Henning und Ernst waren die Strategen.

Sie nahmen die Medaillen entgegen.

In der Eishalle kämpften zum 10. Mal

13 Mannschaften um den Stadtpokal.

Aus ganz Deutschland waren sie angereist

um sich zu messen auf dem Ilmenauer Eis.

Brotterode hat den Pokal gewonnen,

Ilmenau ist auf Platz 2 gekommen.

Es wird noch viel Wasser den Gabelbach runter fließen,

doch die Eisstockfreunde werden noch immer auf die Daube schießen!

Den Alpinehang am Lindenberg hat's schwer getroffen,
auf genügend Schnee konnt' man nur hoffen.

Zu wenig war's zum präparieren,

so zog man nach Heubach zum trainieren.

Für Mühlhans, Knopf, Buse und Ludwig war es das bewährte Mittel;

sie gewannen Landesmeistertitel.

Die Erfolge für unsere Alpinen waren wirklich gut!

Für die Zukunft macht das doch richtig Mut!

In den Zeitungen konnte man es lesen:

WSV-Langläufer sind in Oberammergau gewesen.

Beim König-Ludwig-Lauf mit großem Teilnehmerfeld

haben WSV-Läufer sich 17 mal dem Start gestellt.

Marion und Susanne waren ganz vorn dabei:

Beide belegten am Ende Platz 2.

Alle haben bewiesen große Kämpferherzen,

erreichten das Ziel trotz Übergewicht und starken Schulterschmerzen.

Doch am Abend bei der Abschlussfeier war alles vergessen,

bei bayrischen Bier und thüringer Essen.

Beim Rennsteiglauf hat Susanne Platz 1 geschafft
und Steffen wurde 3. bei der Landesmeisterschaft.

Angela bestieg den Siegerthron
beim Masserberger Skiathlon.

Beim legendären Wasalauf
wartete Jens-Uwe mit Medaille auf.

In Polen beim Bieg Piastow Lauf
schlugen Marion und Andreas auf.

Beim Birkebeiner in Norwegen
waren 6 Ilmenauer zugegen.

Unsere Angela hat es dort geschafft,
sie hat die Worldloppet-Serie vollgemacht.
Als "World Loppet Master" tat sie die Saison beenden
mit 10 Skimarathons auf zwei Kontinenten!
Angela, du kannst stolz auf diese Leistung sein!
Es gratuliert nicht nur dein Wintersportverein!

Für den WSV war der Winter eine gute Zeit,
doch nun ist für den Ruhestand er bereit!

Ihr alle wisst es wohl,
für den Winter ist der Schneemann das Symbol.

Er wird verbrannt seit Jahren schon
aus einer alten Tradition.

So nimm nun lieber Küster die Flamme in deine Hand
und steck den weißen Mann in Brand.

Zur Ruhe wird er sich nun begeben
und am Jahresende wieder sich erheben!

Wir sagen Dankeschön
Auf Wiedersehn!